



## ANERKANNT!

### Unterstützung bei Deutschkursen

Bei der Suche nach einem passenden Arbeitsplatz ist für Bewerber\_innen mit Migrationshintergrund die Sprache entscheidend. Sie bietet die Grundlage, am beruflichen und sozialen Leben teilzunehmen. Die Kurse gibt es in verschiedenen Qualifizierungsstufen. Von A1, dem Anfängerkurs, über B1/B2 für Fortgeschrittene und reicht bis zu C1/C2, der Grundlage für akademische Berufe, die fachbezogene Sprachkenntnisse erfordern. Diese Zuordnungen entsprechen dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER).

Sprachförderung ist dabei keine Einbahnstraße. Die Mitarbeiter\_innen profitieren ebenso wie das Unternehmen selbst. Ob nun aber ein Betrieb eigene Sprachkurse anbietet, oder den Beschäftigten



Foto: © Waltraud Grubitzsch, picture alliance/dpa

die zeitliche Möglichkeit einräumt, Sprachkurse zu besuchen, hängt sicherlich von der Größe des Unternehmens und der Anzahl der Betroffenen ab.

An der Kostenfrage dürfte ein Sprachlernangebot nicht scheitern. Zahlreiche Modellprojekte zeigen bereits heute, dass sich diese Investitionen auszahlen. Davon unabhängig gibt es auch Fördergelder oder Kurse, die kostenfrei angeboten werden. Auch die Bundesagentur für Arbeit (BA) hat im Oktober 2015 darauf reagiert und zusätzliche Mittel für Sprachkurse für Flüchtlinge bereitgestellt.

[www.migration-online.de](http://www.migration-online.de)

### Vielfältige Angebote

Es gibt mittlerweile in vielen Bundesländern Angebote, die aus öffentlichen Geldern finanziert oder zumindest bezuschusst werden. Der Volkshochschulverband bietet beispielsweise über sein Portal „[www.ich-will-deutsch-lernen.de](http://www.ich-will-deutsch-lernen.de)“ kostenlos Deutschkurse an. Auch die Bundesregierung zieht mit: Das Bundesministerium will die Plätze für berufsbezogenen Sprachkurse im kommenden Jahr auf 100.000 aufstocken. In Hamburg gibt es spezielle Unterstützung bei den Weiterbildungskosten für die Beschäftigten in kleinen und mittleren Unternehmen. Berufsbezogene Sprachförderung gibt es ebenfalls über das ESF-BAMF-Programm.

Aus Sicht der Betriebsräte lohnt sich der Einsatz, die Arbeitgeber von der Notwendigkeit von Sprachkursen zu überzeugen. Schließlich verbessert sich auch das innerbetriebliche Verhältnis untereinander wenn man miteinander reden kann – das hilft auch bei Arbeitsabläufen.

### Weiterführende Links:

#### Informationen des IQ-Netzwerks für Unternehmen

[www.deutsch-am-arbeitsplatz.de](http://www.deutsch-am-arbeitsplatz.de)

#### Portal des Volkshochschulverbandes

[www.ich-will-deutsch-lernen.de](http://www.ich-will-deutsch-lernen.de)

#### Norddeutsches Netzwerk zur beruflichen Integration von Migrantinnen und Migranten (NOBI)

[www.nobi-nord.de](http://www.nobi-nord.de)

#### Angebot des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge

[www.bamf.de/DE/Willkommen/DeutschLernen/DeutschBeruf/deutschberuf.html?nn=1367900](http://www.bamf.de/DE/Willkommen/DeutschLernen/DeutschBeruf/deutschberuf.html?nn=1367900)

#### Modellprojekt der niedersächsischen Wirtschaft

[www.bnw.de/bnwde/content/deutsch/erwachsene/unsere\\_angebote\\_fuer\\_zuwanderer/bnw\\_sprachen\\_lernen](http://www.bnw.de/bnwde/content/deutsch/erwachsene/unsere_angebote_fuer_zuwanderer/bnw_sprachen_lernen)

#### Ein IQ-Modellprojekt in NRW mit Sprachkursen für un- und angelernte Arbeitskräfte

[www.komma-nrw.de](http://www.komma-nrw.de)

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium für Bildung und Forschung

